



Ausstellungen in der Rathausgalerie

Ausstellung von Barbara Penasso und Eduard Gallowitsch

Am 3. Oktober 2013 wurde die Ausstellung von Barbara Penasso und Eduard Gallowitsch durch Kulturreferent Bürgermeister Thomas Kalcher in der Rathausgalerie offiziell eröffnet.

Ausgestellt waren verschiedenste Kunstwerke aus Keramik, Holz und Metall, sowie Bilder in verschiedenen Techniken und von außerordentlich hoher Qualität.

Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung von Florian Fradler am Klavier umrahmt.

Foto: Wolfgang Wieland



„Erzählstoffe“ zum Hören und Anschauen im Rathaus

Ehemals angeregt von der Arbeitsgruppe Volkskultur von Mag. Alfred Baltzer und den Impulsen aus der Regionale12 hat Anna Stocker unter dem Dach der Holzweltkultur unter Mag. Florian Schnabl, ein stattliches Netzwerk von kunst- und kulturschaffenden Frauen in der Region geknüpft.



HOLZWELTKULTUR

Mit der Veranstaltung und Ausstellung „Erzählstoffe“ wurde ein breites Spektrum erfahrbar. Eröffnet wurde der Nachmittag von Holzwelt Obmann Johann Gruber und LABg. Manuela Khom. Dr. Roswitha Orac-Stippenberger vom Volkskundemuseum in Graz hielt einen interessanten Vortrag zur Entwicklung der Tracht, wobei man hörte, dass nichts endgültig festgeschrieben ist, sondern schon immer alles in ständiger Entwicklung war.

Das Schöne an der Sache ist, dass sich Frauen, die sich ganz der echten Volkskultur und dem Bewahren widmen, unvoreingenommen auf die jungen kreativen und heimi-



schen Künstlerinnen treffen und umgekehrt sich unsere Künstlerinnen von Impulsen aus der gewachsenen Kultur inspirieren lassen. So hatte die Tracht neben dem Designkleid Platz gefunden, ebenso wie nostalgisch bestickte Wandbehänge neben moderner Malerei, alte Handschriften neben dem Medium Film, eine Riesenskulptur neben kleinen Kostbarkeiten und die laute Farbe neben der stillen Schrift.

Aktives Handwerk im Papierschöpfen und Flachsspinnen, miteinander Singen, Volksstücke mit der Harmonika neben zeitgenössischen Klängen auf dem Altsaxophon – alles hatte wohlgeordnet und mit Textimpulsen versetzt, seinen Auftritt.



Und zuletzt kam noch die hohe Koch- und Esskultur ins Spiel, mit mancherlei Art köstlicher Apfelkuchen und Punsch. Im Gesamtkonzept, von gelungener Veranstaltung, über eine Ausstellung, die zwei Wochen lang Interesse erweckte, ist auch das Bestreben nach Weiterentwicklung enthalten.

Bewahren und neu gestalten – beides soll dem Frauennetzwerk Auftrag und Antrieb sein!

Fotos: Anna Stocker